Bauen und Sanieren

1. Welchen Handlungsbedarf sehen Sie diesbezüglich in der Verbandsgemeinde Arzfeld?
2. Welche Verbesserungsideen haben Sie?

Beratung & Information

Informationen z. B. über mögliche Förderung sollten in verständlicher und umfassender Form verfügbar sein.

Energieberater alle ausgebucht.

Möglichkeit einer stationären Beratung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz in Arzfeld

Antragsverfahren sind zu kompliziert bei KfW und BAFA.

Nachhaltige Technologien

Ersatzbaustoff für Beton; wegen Energieaufwand

Zu viel Lobbyarbeit für Dämmstoffe

"Neue Mitte" in Arzfeld zur Zeit in Planung mit Gesamtkonzept für nachhaltige Nutzung (Förderung beantragt).

Holzknappheit wegen wachsender Nachfrage; Hackschnitzel vs Bauen mit Holz

Wunsch eines Nahwärmenetztes für Neubaugebiet, allerdings zu wenig Biomasse verfügbar (Lützkampen).

Wärmenetzrealisierung leicht machen, dafür erneuerbare Energien als Heizenergieträger nutzen. Problem: vor Ort fehlen die Landwirte und die Anlagen (Biomasse).

Kluges Verbraucherverhalten

Nicht unbedingt alles fördern; in Bezug auf Förderung von Neubauten; auch andere Wohnungsformen interessant

Alternative Arten des Zusammenlebens

Brauchen wir immer mehr Quadratmeter Wohnraum pro Einwohner?

Leerstände kaufen und sanieren und nicht nur neu bauen.

Sonstiges

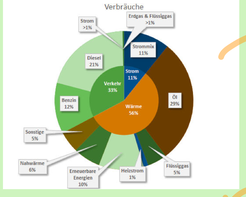
Explosionen bei den Preisen für Bau-/Dämmstoffe

Preise für Sanierungen und Neubau explodieren.

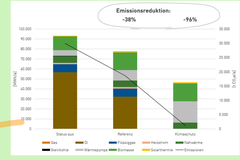
Austausch mit anderen Akteuren (z. B. Wärmenetze), Vernetzung auch mit Akteuren, die schon "weiter" sind.

Quartierskonzepte, Quartiersmanagement

Informationsbox



Wärmeverbrauch mit größtem Anteil am Energieverbrauch



derzeitige Sanierungsrate: 0,83%
Ziel: mindestens 3%

kostenlose Informationen bei der Verbraucherzentrale

KfW:

KFW 261/262 – „Wohngebäude – Kredit"

Was wird gefördert?

Gefördert wird die Sanierung, der Neubau oder der Kauf eines neuen bzw. frisch sanierten Effizienzhauses. Einzelne energetische Maßnahmen bei bestehenden Gebäuden werden nach gefördert. Die Einbindung eines Energie-Effizienzexperten ist erforderlich.

Förderung

- Förderkredit **ab 0,57 % effektiven Jahreszins**
- **bis zu 150.000 €** für die Komplettsanierung zum KfW-Effizienzhaus oder **60.000 Euro** je Wohneinheit für Einzelmaßnahmen
- Tilgungszuschuss zwischen **15 % und 50 %**
- **5%** zusätzlich mit einem Sanierungsfahrplan!

KFW 461 „Wohngebäude – Zuschuss"

Was wird gefördert?

Gefördert wird die Sanierung, der Neubau oder der Kauf eines neuen bzw. frisch sanierten Effizienzhauses. Die Einbindung eines Energie-Effizienzexperten ist erforderlich.

Förderung

- **15 % bis 50 % Investitionszuschuss** bei max. förderfähigen Kosten zwischen **120.000 € und 150.000 €**
- Bis zu **75.000 €** Zuschuss je Wohneinheit bei einer energetischen Sanierung

teilweise hohe Fördermittel beantragbar

BAFA:

Bundesförderung für effiziente Gebäude – Heizungsanlagen

Weitere Informationen finden Sie unter www.bafa.de/bec

Solarthermie
Biomasse
Wärmepumpe
Gas-Hybridheizung
Wärmenetz

Austausch einer Ölheizung

bis zu 50 % von der Fachplanung + Baubegleitung

Heizungsoptimierung – Zuschuss:
Zuschuss von 20 % der Ausgaben für hydraulischen Abgleich, Austausch von Umwälzpumpen, Dämmung von Rohrleitungen, Einbau von Flächenheizungen u.a. | förderfähige Ausgaben max. 60.000 € je Wohneinheit

In Kombination mit einem individuellen Sanierungsfahrplan gibt es weitere 5% Förderung, d.h. **bis zu 50 % Zuschuss für Ihre neue klimafreundliche Heizung!**

Quelle: BAFA

Erneuerbare Energien

1. Welchen Handlungsbedarf sehen Sie bezüglich des Ausbaus erneuerbarer Energien in der Verbandsgemeinde Arzfeld?
2. Welche Verbesserungsideen haben Sie?

Lokale Potenziale vor Ort

Potenziale Geothermie und Erdsondenbohrungen erörtern

PV-Ausbaupotenzial ist noch vorhanden, insbesondere für Privathaushalte; Förderung aktuell aber uninteressant, insbesondere im Hinblick auf Speichermöglichkeiten.

Stromerzeugung aus Windkraft, Photovoltaik und Biomasse

Genehmigungsverfahren für WKA müssen beschleunigt werden.

Bürger-WKA-Anlage wird "blockiert" seitens VG.

Anlagen müssen stellenweise abgeregelt werden, weil das Netz ansonsten überlastet wird: Problematik, die in Zukunft gelöst werden muss.

Weiterer Netzausbau in der VG Arzfeld zur Verbesserung der Einspeisemöglichkeiten für den weiteren Ausbau von PV Anlagen in Verbindung mit Wasserstoffherstellung.

Nutzung des überschüssigen EE-Stroms für die Produktion von grünem Wasserstoff

Nutzung der Abwärme durch die Produktion von grünem Wasserstoff

Nachhaltige Wärmeversorgung

Wärmenutzung bei Biogasanlagen

Nahwärmenetze mit öffentlichen Gebäuden als Schlüsselkunden

Sonstiges

Autarkie: bidirektionales Laden; Nutzen des E-Fahrzeugs als Stromspeicher

Ladeinfrastruktur ist im öffentlichen Raum ausbaufähig.

Arzfeld, Daleiden Waxweiler haben Ladestationen.

Man muss sich als Bürger selbst informieren; Beratungsangebot seitens VG ist ausbaufähig.

Beratungsoffensive im Hinblick auf Elektromobilität, Speichermöglichkeiten starten

Beratertage zum Klimaschutz einführen.

ÖPNV-Konzept überarbeiten; es gibt viele Leerfahrten.

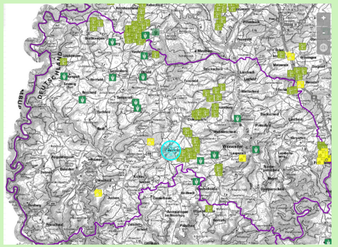
Quartierskonzepte für Ortsgemeinden; Einsatz von Quartiersmanagern

Flurbereinigung: Starkregen

Ökologische Landwirtschaft in Verbindung mit PV-Anlagen

Informationsbox

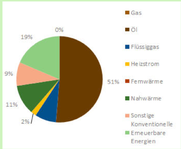
Strom:



Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch in der VG Arzfeld: 905%
Bundesweiter Durchschnitt: 42%

Deutlich steigender Stormbedarf durch E-Mobilität, Wärmepumpen und Umstellung auf strombasierte Kraftstoffe in der Industrie für die Zukunft erwartet!

Wärme:



Anteil Erneuerbarer am Wärmeverbrauch in der VG Arzfeld: 19%
Bundesweiter Durchschnitt: 15%

Hohe Fördermittel für Heizungsaustausch beantragbar (BAFA)

Nachhaltiger Lebensstil

1. Welchen Handlungsbedarf sehen Sie diesbezüglich in der Verbandsgemeinde Arzfeld?
2. Welche Verbesserungsideen haben Sie?

Konsum & Freizeit

- Ausbau von Mountainbikewegen
- Bessere Beschilderung
- Tauschbörsen / Flohmärkte / Second Hand Shops
- Ausbau der öffentlichen Anbindungen
- Naturschutzgebiet gründen z.B. Stausee Arzfeld
  Wanderwege gründen,
  Tourismus fördern ; Zugvögel

Ernährung

- Regionale Produkte mehr bewerben und fördern
- Regionaler Wochenmarkt
- Saatenbörse veranstalten
- Informationen, wo Hofläden existieren, bekannt machen
- Müllvermeidung; Unverpackt einkaufen; REWE Arzfeld evtl. mit eigenen Dosen einkaufen; Beispiel HIT Markt in Prüm
- Biotonnepflicht
- Ernährung im Bildungsbereich stärker einbeziehen (Kitas , Schulen)
- Reste-verwertung von Nahrungs-mitteln
- Vereinfachung bei landwirtschaftlicher Flächennutzung für privat / Förderprogramme?

Energieverbrauch

- Förderung von Fahrgemeinschaft; Sammel-parkplätze gründen, evtl. Internetportal bilden um Fahrgemeinschaften zu finden
- ÖPNV nicht nur am Schulverkehr orientieren sondern alle Zielgruppen im Blick behalten
- höhere Taktung des ÖPNVs insbesondere zu den Oberzentren Stadt Bitburg und Prüm
- Überproduktion von EE-Thema Wasserstoff
- Überproduktion von EE-Strom nutzen und Abregelung vermeiden: gute Ladeinfrastruktur und ein E-Mobilitätskonzept auf die Beine stellen
- Für den Altbau machen teilweise keine Wärmepumpen Sinn, Nahwärmelösungen (z.B. mit Biogasanlagen) prüfen

Sonstiges

- Alte Bäume nicht fällen zur Straßen-erneuerungen; In Straßen integrieren; evtl. mit Geschichtstafeln versehen
- Themenwanderungen z. B. Zugvögel kennen lernen; Wildkräuter bestimmen; insbesondere für Schulen und Kindergarten, Thementafeln anbringen an viel begangenen Wegen z. B. Stausee Arzfeld
- Bebauungspläne für Neubaugebiete abändern für naturnahe Gärten ; Sträucher für Vögel anstatt Lorbeer-hecken; Versickerungs-fähiges Pflaster verpflichtend machen
- Bienenwiesen / Insektenwiesen anlegen; Samen verteilen zum Selbstanbau; Beispiel Dorf Geichlingen
- naturnahe Gärten, Informations-kampagne durch VG gefördert
- Neue Mitte in Arzfeld; Bepflanzung naturnah, evlt. Permakultur; Schulgarten anlegen bzw. Pflege durch Schule oder Kindergarten; evtl. einen Verein gründen um Pflege zu gewährleisten; anstatt schöne Bäume evtl. Obstbäume pflanzen, Insektenwiesen; Sträucher für Vögel etc. pflanzen.

Informationsbox

Life-cycle-assessment der Klimabilanz von Produkten:

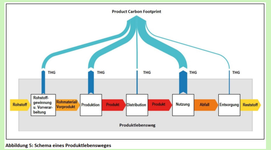


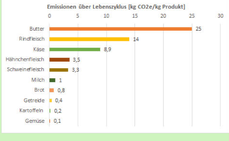
Abbildung 5: Schema eines Produktlebenszweges
Quelle: Hottenrott et al. 2013

Die Emissionen über den gesamten Lebenszyklus werden erfasst.

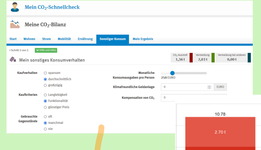
Je nach Herstellung kann die Bilanz auch für ähnliche Produkte sehr unterschiedlich sein.

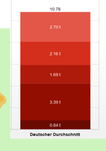
Beispiele für CO2-Fußabdruck von Produkten oder Aktivitäten:

Quelle: Atmosfair



CO2-Rechner des Umweltbundesamts:



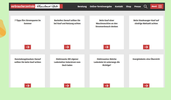


Berechnen Sie Ihren eigenen "CO2-Fußabdruck" anhand der hier genannten emissionsverursachenden Bereiche des Alltags (Wohnen, Strom, Ernährung, Konsum)
http://www.uba.co2-rechner.de

Weiterführende Informationsmöglichkeiten:

Verbraucherzentrale mit Tipps zum Stromsparen, Sanierungen und Heizungstausch
http://www.verbraucherzentrale-rlp.de

Umweltbundesamt zum Kauf nachhaltiger Produkte, insb. technischer Gerate, aber auch Essen & Trinken, Mobilität,Heizen& Bauen, Haushalt, Freizeit
http://www.umweltbundesamt.de/umwelttip...
(Umwelttipps für den Alltag)



Nachhaltige Mobilität

1. Welchen Handlungsbedarf sehen Sie in der Verbandsgemeinde Arzfeld?
2. Welche Verbesserungsideen haben Sie?

Verkehrsvermeidung

- Home-Office dauerhaft anbieten
- Schnelles Internet - Digitalisierung der Angebote
- Mitfahrer-App auf kommunaler Ebene

- Komprimieren der Paketzustellung
- Paketstationen an Einkaufszentren

Alternative Mobilitätsangebote

- Besserer Anschluss an des Bahnsystem
- Knotenpunkt im Eifelkreis für Fernverbindungen
- ÖPNV - Preise nicht attraktiv
- ÖPNV - Erreichbarkeit verbessern
- ÖPNV - Anschluss an Gewerbegebiete - Kontakt zu Arbeitgebern aufnehmen
- Keine Direkt-verbindungen zu größerer Stadt

- Ausbau von Fahrradnetzen
- Anbindung der Gewerbegebiete an Fahradwegenetz
- E-Bike-Sharing + Ladestationen
- Radwege teilweise zu unsicher (PKW Verkehr)
- Wenig befahrene Radwege für E-Bikes bis 45 km/h freigeben

- Car-Sharing

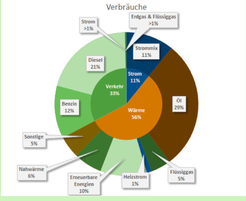
Alternative Antriebe / Kraftstoffe

- Ladeinfrastruktur - Schnellladesäulen

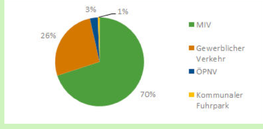
Sonstiges

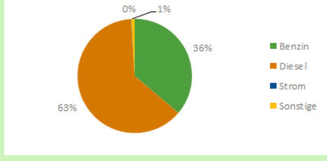
- Bildung - Verkehrserziehung Mobilitätsbildung

Informationsbox



Aufteilung nach Verbrauchergruppen und Kraftstoffen





Anteil des Verkehrs am Energieverbrauch: 33%

Übersicht über öffentliche Ladestationen in Arzfeld